

Die Zukunft der Bielefelder City* strategisch gestalten

Prolog

1. Problemlage
2. Prozess
3. Organisationsstruktur
4. Aufgabenbereiche
5. Budgetplanung
6. Einbindung politischer Gremien und Koordination innerhalb der Verwaltung

PROLOG

Zentrale Fragestellung

Warum lohnt es sich auch noch in zehn Jahren, in die Bielefelder City zu gehen?

Vision

Wenn Besucher*innen und Bewohner*innen in zehn Jahren in der Innenstadt sind, erleben sie grüne, lebendige und bespielte Plätze, auf denen sie sich zu allen Jahres- und Tageszeiten gerne aufhalten. Der öffentliche Raum wird zum Arbeiten, Verweilen und als lebendiger Teil der durchmischten Quartiere genutzt. Ein prosperierender Einzelhandel und eine einladende Gastronomie machen einen Besuch in der Bielefelder City zum Erlebnis. Die verschiedenen Nutzungen, wie Gewerbe, Wohnen, Bildung und Kultur, schaffen eine lebhaftere Innenstadt voller Potentiale. Die Innenstadt lädt mit zentralen Anziehungspunkten zum Verweilen ein und ist auch außerhalb der Stadt immer wieder Gesprächsthema.

- Zukunftsfähige Aufwertung und Optimierung der Innenstadt als starkes Zentrum Bielefelds mit überregionaler Strahlkraft unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, sozialen und städtebaulichen Aspekten
- Verbindung von gesellschaftlichem Nutzen, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit mit innovativen, lokalen Konzepten
- Optimierung und Schaffung von identitätsstiftenden Orten mit hoher Aufenthaltsqualität - Profilierung von Image und Identität

1. Problemlage

- Zunehmender Funktions- und Bedeutungsverlust der Innenstadt
 - Insbesondere für klassische Funktionen wie Einkaufen, Büronutzung und medizinische Versorgung
 - Einsetzende und drohende Schließungen im Einzelhandel und Gastronomie und damit einhergehend eine zunehmende Verödung
 - Funktionsverlust in Teilen der Innenstadt nach Ladenschluss
 - Monotonie und Austauschbarkeit
 - Zunehmender Onlinehandel steigert die Erwartungen der Kunden an Produktverfügbarkeit und -auswahl
 - Rückläufige Besucherfrequenzen
- Mobilität & Logistik
 - Gute Erreichbarkeit der Innenstadt für Kunden und Gewerbetreibende bei gleichzeitiger Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
 - Zu viel Anliefer- und damit auch LKW-Verkehr in der Innenstadt
- Baurechtliche Situation erschwert Nutzungsdurchmischung
- Aufgrund der räumlichen Distanz wenig Positiveffekte der Universitätsstadt in der Innenstadt spürbar

Die Covid-19-Pandemie beschleunigt den sich generell in Innenstädten abzeichnenden Strukturwandel in erheblichem Maße.

2. Prozess

Die Entwicklung der City soll zukünftig durch einen interdisziplinären und strategisch ausgerichteten Prozess gesteuert werden. Aufbauend auf einer Analysephase erfolgt die Ausarbeitung einer Gesamtstrategie inklusive der Definition von Handlungsschwerpunkten für konkrete kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen.

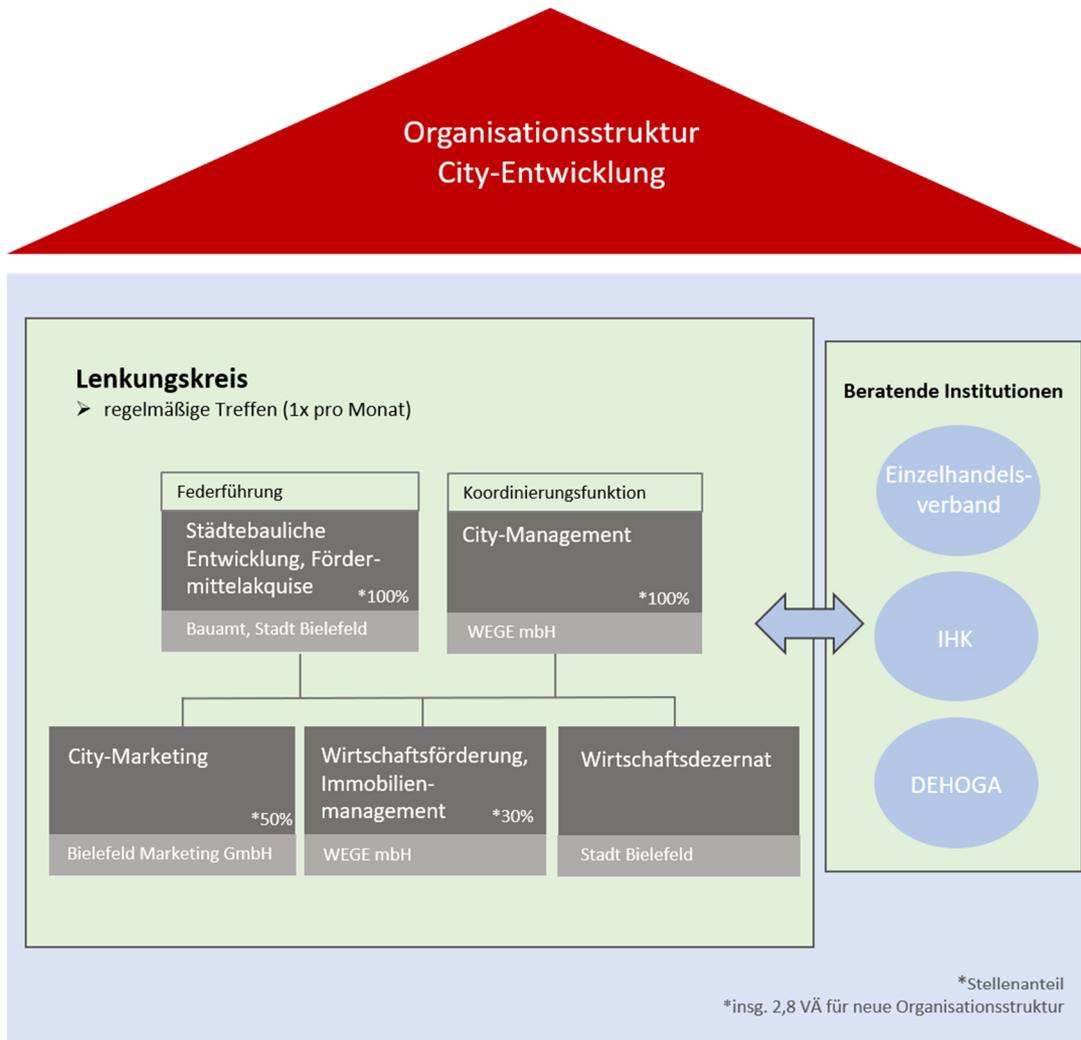
Der Prozess der City-Entwicklung wird hierbei als Querschnittsaufgabe verstanden und bezieht sowohl die verschiedenen Institutionen, Funktionsträger aus den Bereichen

- Bildung/Wissenschaft
- Digitalisierung
- Erreichbarkeit/Verkehr
- Freizeit/Tourismus
- Gastronomie
- Handel und Dienstleistung
- Kultur
- Nachhaltigkeit
- Soziale Vielfalt
- Sport
- Wirtschaft/Arbeiten
- Wohnen

als auch die Bürger*innen über partizipative Formate ein.

Verantwortlich für die Prozesssteuerung ist der „Lenkungskreis City-Entwicklung“ bestehend aus der Stadt Bielefeld, Bielefeld Marketing und WEGE. Unter Federführung des Bauamtes wird dieser durch den Einzelhandelsverband, die IHK, den DEHOGA fachlich beraten sowie bedarfs- und themenorientiert durch weitere Akteure unterstützt (vgl. Organisationsstruktur Punkt 3).

3. Organisationsstruktur und Prozesssteuerung City-Entwicklung



Erweiterter Abstimmungskreis

- regelmäßige Treffen (2-4x pro Jahr)
- zusätzliche Treffen mit ausgewählten Akteuren nach Bedarf und Schwerpunktthema



- Einmalige Veranstaltung zum Auftakt
- Bürgerbeteiligung

4. Aufgabenbereiche

Städtebauliche Entwicklung und Fördermittelakquise

Federführung des City-Entwicklungsprozesses

***neuer Stellenschlüssel: 100 %, Bauamt Stadt Bielefeld**

Aufgaben:

- Überblick über mögliche Förderprogramme, Fördermittelakquise
- Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln
- Städtebauliche Aufwertung unter Berücksichtigung sich verändernder Funktionsansprüche
- Planerische Begleitung von stadtgestalterischen Projekten
- Berichterstattung an die politischen Gremien
- Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsrichtlinien für die Außenbereiche Gastronomie und Einzelhandel
- Frequenzmessungen und Lagebewertungen
- Prüfung und ggf. Aufbau einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG)
- Koordinierung städtischer Organisationseinheiten
- Umsetzung von Maßnahmen und Konzepten politischer Beschlüsse in enger Abstimmung mit dem City-Management

City-Management

Koordinierungsfunktion

***neuer Stellenschlüssel: 100 %, WEGE mbH**

Aufgaben:

- Zielgerichteter Aufbau eines strategischen City-Managements als ganzheitlichen, partizipativen Prozess für die Bielefelder Innenstadt. Umsetzung in enger Abstimmung und Kooperation mit Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Stadtmarketing
- Budgetverantwortung für City-Management-Projekte
- Konzeption und Durchführung von Impuls-Projekten zur Aufwertung der innerstädtischen Aufenthaltsqualität und -dauer
- Gezielte Kommunikation und Marketing in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing
- Vernetzung der Stakeholder und Etablierung von neuen Organisationsstrukturen / Aufbau eines CRMs

- Ansprechpartner*in und regelmäßige Kommunikation mit allen relevanten Akteuren der Innenstadt
- Schnittstelle Verwaltung
- Ausbau Gewerbe- und Immobilienverzeichnis
- Immobiliensteckbriefe mit Hilfe von Eigentümerbefragungen
- Gastronomie- und Ladenflächenmanagement
- Moderation bei Abschluss oder Verlängerung von Mietverhältnissen
- Übersicht bestehender Mietverhältnisse inkl. Händlerbefragung
- Frequenzmessungen und Lagebewertungen
- Evaluierung Einkaufsverhalten und Auswertung Sekundärdaten (lokal und regional)
- Digitalisierung des stationären Einzelhandels
- Organisation von Fachveranstaltungen
- Citylogistik (Schnittstelle)

Wirtschaftsförderung, Immobilienmanagement

****neuer Stellenschlüssel: 30 %, WEGE mbH***

bestehende Aufgaben:

- Begleitung von Bestandsbetrieben und Ansiedlung geeigneter sonstiger Unternehmen (Büronutzungen, Medizinische Versorgung etc.)

zukünftige Aufgaben / Intensivierung:

- Ausbau des Gewerbe- und Immobilienverzeichnisses der WEGE, um Leerstände in der City zielgerichtet und zeitnah am Markt platzieren zu können
- Immobiliensteckbriefe mit Hilfe von Eigentümerbefragungen, aufbauend auf den Erfahrungen der WEGE mit Eigentümerbefragungen gewerblich nutzbarer Flächen
- Einbindung von Empfänger*innen, lokalen und regionalen Logistikunternehmen und KEP-Diensten in das Projekt Citylogistik und Begleitung des Projektes
- Schnittstelle zur Verwaltung bei Bau- und Entwicklungsvorhaben in der City in enger Abstimmung mit dem City-Management

City-Marketing

****neuer Stellenschlüssel: 50 %, Bielefeld Marketing GmbH***

bestehende Aufgaben:

- City-Marketing
- Großveranstaltungen
- Innenstadt-Märkte
- Vermarktung der Sonderöffnungen
- Tourist-Information und touristische Angebote (Stadtführungen etc.) in der Innenstadt
- Zusammenarbeit mit Stadt Bielefeld in Bezug auf Baustellen-Koordinierung zu Festen, Sondernutzungen
- Vitale Innenstädte / Umfrage mit IHK
- WissensWerkStadt als zusätzlicher, zukünftiger Treiber der Innenstadt-Entwicklung und physischer Ort für Netzwerke

zukünftige Aufgaben / Intensivierung:

- Intensiviertes City-Marketing mit deutlicher Positionierung der Bielefelder City und ihrer Leistungen
- Impulsgeber für neue Ideen und innovative Ansätze der Stadtinszenierung/ Leuchtturmprojekte
- Begleitende Kommunikation des Prozesses
- Veranstaltungs-Management in Zusammenarbeit mit dem City-Management / Besuchsanlässe schaffen
- Mitarbeit Partizipationsprozess mit Stakeholdern und Bürger*innen
- Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren zu Innenstadt-Beleuchtung und jahreszeitlichem Schmuck

Prozess-Unterstützung durch den Verkehrsverein Bielefeld e. V.

5. Budgetplanung

Die Zukunft der Bielefelder City strategisch zu gestalten ist ein fortwährender Prozess. Hierfür ist eine auf Langfristigkeit angelegte Finanzierung und eine dauerhafte Etablierung von Organisationsstrukturen erforderlich. Diese gesamtstädtische Aufgabe bedingt dabei eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung der relevanten Akteure und Institutionen.

Mit dem geplanten Startbudget sind dabei lediglich konzeptionelle Arbeiten, die Umsetzung kleinerer Projekte sowie Marketing-Aktivitäten möglich. Die Budgetverantwortlichkeit hierfür liegt bei der Stelle des Citymanagements – die Mittel müssen der WEGE mbH zusätzlich bereitgestellt werden. Darüber hinaus gehende Maßnahmen bedürfen einer zusätzlichen Finanzierung oder müssen unter dem Einsatz von Fördermitteln realisiert werden.

Für die zusätzlichen Vollzeitstellenäquivalente im Bereich City-Entwicklung

- 100% Städtebauliche Entwicklung und Fördermittelakquise,
- 100% City-Management,
- 50% City-Marketing,
- 30% Wirtschaftsförderung, Immobilienmanagement

sind **186.000 € pro Jahr** (inkl. Personalsachkosten) veranschlagt. Zusätzlich wird für die notwendigen Projekte ein Einsatz von **100.000 € pro Jahr**, also insgesamt **286.000 € pro Jahr** geplant. Ziel ist es, das Budget u.a. über das Einwerben von Fördermitteln aufzustocken sowie weitere Partner monetär einzubinden.

6. Einbindung politischer Gremien und Koordination innerhalb der Verwaltung

Das Bauamt in seiner federführenden Rolle berichtet turnusgemäß der Bezirksvertretung Mitte über die Aktivitäten und Maßnahmen des City-Entwicklungsprozesses. Darüber hinaus verantwortet es die verwaltungsinterne Prozesssteuerung und -kommunikation.

*Anmerkung: Der Begriff „City“ bezieht sich in diesem Dokument auf den zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt.